

## SEIT JAHRZEHNEN...

bereichert und vervollständigt das Kleine private Lehrinstitut Derksen das öffentliche Schulwesen durch die Tatsache, dass die Schule mit großem Erfolg Schülerinnen und Schüler mit sehr unterschiedlichen Behinderungsarten in reguläre Gymnasialklassen einbezieht.

## HAUPTZIELE

Das Kleine private Lehrinstitut Derksen hat das Ziel, für den gymnasialen Bildungsweg geeigneten Kindern eine ihren individuellen Neigungen entsprechende staatlich anerkannte Ausbildung zu vermitteln.

## HAUPTLEISTUNGEN

An keinem anderen Gymnasium in Deutschland wird unseres Wissens eine derartige Bandbreite an Kindern mit Behinderung gemeinsam mit nichtbehinderten Kindern zur Mittleren Reife oder zum Abitur geführt.

## CHANCENGLEICHHEIT

Die Maßnahmen, die wir ergreifen, um Chancengleichheit zu gewährleisten, werden selbstverständlich nach Art und Grad des jeweiligen Förderbedarfs differenziert.

## INDIVIDUELLE MASSNAHMEN

- kleine Klassen (im Schnitt 17-18 Schüler und Schülerinnen)
- intensiver Kontakt mit dem Elternhaus
- regelmäßige Schullandheimaufenthalte zur sozialen Integration
- Fortbildung der Lehrkräfte zur Sensibilisierung für die speziellen Erfordernisse der Kinder und Jugendlichen mit Behinderung
- das Pflegen von Kontakten zu vielen Organisationen, Verbänden und Gruppen, die in der Behindertenarbeit tätig sind
- der Einsatz unterstützender Technologien
- ein behindertengerechtes Gebäude und behindertengerechte Außenanlagen
- der Einsatz von Betreuungslehrern und einer eigenen Fachkraft als Sozialpsychologische/Sozialpädagogische Begleitung
- intensive Kontakte mit den regelschulbegleitenden Diensten und anderem Fachpersonal
- zahlreiche gut vorbereitete Konferenzen und laufende Einzel- und Kleingruppengespräche auf allen Ebenen, um den Informationsfluss zu sichern und das rechtzeitige pädagogische und praktische Wirken zu ermöglichen
- Kooperation mit den zuständigen Ämtern und dazugehörige Elternberatung
- Gewährung von Arbeitszeitverlängerungen in berechtigten Fällen
- Unterricht am Krankenbett per Videokonferenzschaltung bei vorübergehender Verhinderung des Schulbesuches

## INTEGRATION

Kinder, mit und ohne Behinderung, werden gemeinsam unterrichtet. Wir bieten allen das Umfeld, in dem sie lernen, mit ihren und den Handicaps der anderen zu leben, sich selbst zu akzeptieren und sich somit alle als wertvolle Mitglieder der Gesellschaft zu sehen und zu erleben.

## WIR HABEN ERFAHRUNG

mit folgenden Behinderungsarten:

- Allergien
- Anfallsleiden
- Asthma
- Diabetes
- Essstörungen
- Hörbehinderungen – meist hochgradige
- Körperbehinderungen
- Krebsleiden
- Mukoviszidose
- Muskelerkrankungen
- Rheuma
- seelische Behinderungen, u.a. AD(H)S, Autismus, Angsterkrankungen, Depressionen, Versagensängste (auch in Verbindung mit Legasthenie und Dyskalkulie)
- Sehbehinderungen
- Sprechbehinderungen
- Stoffwechselerkrankungen

Wir wählen unsere Lehrkräfte selbst aus, denn unsere Arbeit setzt Lehrkräfte und eine Schulleitung voraus, die bereit sind, sich mit den besonderen Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung auseinander zu setzen. Wir sind uns aber natürlich durchaus bewusst, dass nichtbehinderte Schülerinnen und Schüler auch vielfältige und manchmal sehr ernste Probleme haben und sind hier genauso mutig pädagogisch wie praktisch engagiert. Unser Ansatz ist seit jeher der der Inklusion, also der Vermeidung von Ausgrenzung von vornherein, auch wenn es in der Praxis häufig um Re-Integration geht. Die Umsetzung von Art. 24 der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ist uns ein Anliegen; wir arbeiten gerne daran.

KLEINES PRIVATES LEHRINSTITUT



Sprachliches und Naturwissenschaftlich-  
Technologisches Gymnasium  
Staatlich anerkannt  
Gemeinnützige GmbH

Pfingstrosenstr. 73  
81377 München  
Tel. 78 07 07 - 0  
Fax 78 07 07 - 10

eMail: sekretariat@derksen-gym.de  
www.derksen-gym.de

## UNSERE SCHULE

ein unbequemer – fröhlicher Ort

1. Weil Ihr Kind verpflichtet wird, an die anderen zu denken.
2. Weil wir uns hier gegenseitig bestärken, einander zu vertrauen.
3. Weil alle ermutigt werden, die Freiheit des Einzelnen in unserer Gemeinschaft zu schützen.
4. Weil wir den Widerspruch erwarten.
5. Weil wir uns zur Einübung von Pflichten bekennen, denn nur so lernt der Mensch Bindungen einzugehen.
6. Weil wir im Interesse unserer Schüler auch dem Machtmissbrauch beherzt entgegentreten.
7. Weil wir den Mut haben, miteinander fröhlich zu sein.

KLEINES PRIVATES  
LEHRINSTITUT



DERKSEN

Unsere Arbeit mit  
behinderten und von  
seelischer Behinderung  
bedrohten Kindern und  
Jugendlichen